

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 234

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Samstag, 5. Oktober  
1940

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Samedi, 5 octobre  
1940

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,  
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58<sup>me</sup> année

Paraît tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplémento mensile: **La Vita economica**

N° 234

Redaktion und Administration:  
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21600

Abonnement: *Schweiz*: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland*: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: *Publicitas A. G.* — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:  
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

Abonnements: *Suisse*: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger*: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: *Publicitas S. A.* — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 234

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Kommerz- und Grundbesitz A.-G., Glarus. Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln. Importation et transport de semences de pommes de terre. Verfügung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol über den Ankauf, Verkauf und die Verwendung von Kartoffeln. Ordonnance de la section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'office de guerre pour l'alimentation concernant l'achat, la vente et l'utilisation de pommes de terre. Lavorazione, vendita e utilizzazione di foraggi concentrati. Australien: Einfuhrbeschränkungen. Postcheckverkehr, Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

### Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Konkurseeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

(L. P. 231, 232.)

(O. T. f. d. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

#### Kt. Bern Konkursamt Konolfingen in Schlosswil (1734)

Gemeinschuldnerin: Gerber & Cie., Handlungsmühle A.-G., Biglen.

Datum der Konkurseröffnung: 23. September 1940.  
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. Oktober 1940, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Bären in Biglen.

Eingabefrist: Bis 5. November 1940.

#### Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1744)

Gemeinschuldner: Häfliger Jos. Anton, Handelsmann, Theaterstrasse Nr. 13 (früher Militärstrasse Nr. 10), in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 31. Juli 1940 zufolge Konkurs- und Wechselbetreibungen.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.

Eingabefrist: Bis 25. Oktober 1940.

#### Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1747<sup>2</sup>)

##### Liquidationseröffnung. — 1. Publikation.

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Müller August, sel., von Zürich und Luzern, gewesener Inhaber der Einzelfirma August Müller, vorm. Ariger & Müller, Eglins Nachfolger, Graphische Anstalt, Lithographie, Steindruckerei, Paradiesgässli 6, Luzern. Besitzer der Liegenschaft Haus Nr. 263, Grundstück Nr. 143, Plan 40, Stadtgemeinde Luzern, rechtes Ufer.

Datum der Liquidationseröffnung: 10. September 1940, infolge Erbschaftsaus-schlagung.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. Oktober 1940, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Pfister, am Kommarkt, in Luzern.

Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1940.

N.B. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits am öffentlichen Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabebestellung entzogen, haben jedoch binnen der Eingabefrist die Ausweise gemäss Art. 232 SchKG. einzureichen.

#### Kt. Graubünden Konkursamt Chur (1738)

Gemeinschuldnerin: Arlwest A. G., Sitz in Chur (Geschäftsleitung Milchbuckstrasse 72, Zürich).

Datum der Konkurseröffnung: 27. Juli 1940.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. Oktober 1940, nachmittags 2½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Eingabefrist: Bis 25. Oktober 1940.

#### Kt. Graubünden Konkursamt Chur (1739)

Gemeinschuldner: Meier Rudolf Sohn, Malergeschäft, Chur.

Datum der Konkurseröffnung: 26. August 1940.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis 25. Oktober 1940.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

#### Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1740)

Gemeinschuldnerin: Naphta- & Handelsgesellschaft A.-G., Handel mit Rohöl und deren Derivaten, Betrieb aller Handels- und sonstiger Geschäfte auf dem Gebiete der Naphtaindustrie, mit Sitz in Zürich 1, Zeugwartstrasse 1.

Datum der Konkurseröffnung: 20. September 1940.

Datum der Konkurseinstellung: 30. September 1940.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 15. Oktober 1940 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und innert der gleichen Frist für die Kosten desselben einen vorläufigen Barvorschuss von Fr. 600. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

#### Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1748)

Faillie: Giroud Yvonne, Rue Mercerie 5, à Lausanne.

Date du prononcé: 1<sup>er</sup> octobre 1940.

Délai pour avancer les frais de fr. 200. —: 15 octobre 1940.

#### Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1749)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre *Burford James*, fabricant de produits chimiques, Rue de Berne 29<sup>bis</sup>, à Genève, par ordonnance rendue le 24 septembre 1940 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 2 octobre 1940 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 15 octobre 1940 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire de frais en fr. 300.—, la faillite sera clôturée.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (1745)**  
Gemeinschuldner: Schindler Heinrich, Malermeister, Rüti (Glarus).  
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis 15. Oktober 1940.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1750)**  
Nachtrag zum Kollokationsplan.

Gemeinschuldnerin: Med A. G., Handel in pharmazeutischen und kosmetischen Produkten (mit Geschäftsbetrieb in Neu-Allschwil), Vogesenstrasse Nr. 114, in Basel.  
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

**Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1741)**  
Gemeinschuldner: Widmer Adolf, Handel in Tabakwaren; Geschäft: Zürcherstrasse 289, wohnhaft Rickenstrasse 20, St. Gallen W.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: 14. bis 23. Oktober 1940.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1751)**  
Failli: Imhoff-Stettler Paul, tenancier de pension, 14, Boulevard des Philosophes, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Sont également déposés dans la faillite Imhoff-Stettler l'état des revendications et l'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité. Les demandes de cession de droits et recours doivent être déposés dans le même délai de 10 jours.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1752)**

Failli: Zwahlen Albert, tenancier du Café du Commerce, Plaece du Molard 7, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**

(SchKG 257—259.)

(L. P. 257—259.)

**Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (1735)**

Vente d'une maison avec magasin. — Enchère unique.

Mercredi, 6 novembre 1940, dès 14½ heures, à l'Hôtel de la Gare à Moutier, il sera procédé à la vente aux enchères publiques, à tout prix, de l'immeuble ci-après décrit dépendant de la masse en faillite

Maraldi Urbain,

tailleur au dit lieu, savoir:

Ban de Moutier:

Feuillet n° 62, cadastre n° 147/I. Courtils Lajuts, Rue Centrale, habitation-magasin, assise, aisance, jardin d'une contenance de 3.79 a. et d'une estimation cadastrale de fr. 34,520. —

Estimation des experts: fr. 30,520. —

Date du dépôt du cahier des charges et des conditions de vente à l'office: 24 octobre 1940.

Office des poursuites de Moutier.

**Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (1746)**

Grundpfandverwertung.

Aus dem Konkurs Schindler Heinrich, Malermeister, Rüti, gelangt Dienstag, den 29. Oktober 1940, 14 Uhr, im Gasthaus zum Adler in Rüti auf einmalige, öffentliche konkursrechtliche Versteigerung:

I. Liegenschaft Grundbuech Rüti Nr. 78:

A. Ein Wohnhaus mit Saalbau und Ställechen (Wirtschaft zum Adler) für Fr. 66,000. — versichert.

B. Der Platz, im Dorfe in Rüti liegend, mit bisherigen Rechten und Beschwerden.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 35,000. —

II. Liegenschaft Grundbuech Rüti:

Nr. 77: Ein kleiner Platz.

Nr. 76: Ein Garten, im Dorfe in Rüti liegend.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. bis 25. Oktober 1940 beim unterzeichneten Amte zur Einsicht auf. Vor dem Zuschlag sind Fr. 1000. — bar zu bezahlen.

Ennenda, den 28. September 1940. Konkursamt des Kts. Glarus:

D. Jenny.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1753)**

Grundstückversteigerung. — Einzige Gant.

Donnerstag, den 7. November 1940, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, das folgende zur Konkursmasse des von Känel-Baumann Alfred, von Aeschi (Bern), gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion II, Parzelle 2093, haltend 4 a 59 m<sup>2</sup>, mit Wohnhaus Allschwilerstrasse 106 (Wirtschaft).

Brandschätzung: Fr. 140,000. —

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inklusive der Zugehör (Wirtschaftsinventar) beträgt Fr. 191,309. —

Beim Zuschlag sind Fr. 2500. — (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 18. Oktober 1940 an zur Einsicht auf.

Basel, den 5. Oktober 1940.

Konkursamt Basel-Stadt.

**Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (1754)**

Samstag, den 9. November 1940, vormittags 11 Uhr, wird im Bureau des Konkursamtes Arlesheim gegen Barzahlung versteigert:

Lebensversicherungspolice Nr. 400999 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft in Basel, vom 27. Juni 1924, über eine Versicherungssumme von Fr. 10,000. —, infolge Einstellung der Prämienzahlungen auf Fr. 1542. — berabgesetzt, als prämienvfreie Versicherung mit einem Rückkaufswert von Fr. 1138. —, val. 1. Oktober 1940, lautend auf Eschmann-Nebel Heinrich, Milchhändler, Birsfelden.

Gemäss Art. 16 der Verordnung vom 10. Mai 1910 betreffend Pfändung, Arrestierung und Verwertung von Versicherungsansprüchen nach dem BG. über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 werden der Ehegatte und allfällige Nachkommen des Schuldners, welche von dem ihnen gemäss Art. 86 VVG. zustehenden Rechte der Uebnahme des Versicherungsanspruches Gebrauch machen wollen, aufgefordert, spätestens 14 Tage vor dem für die öffentliche Steigerung angesetzten Termin sich beim Konkursamt über die Einwilligung des Schuldners auszuweisen und den Rückkaufpreis zu bezahlen, mit der Androhung, dass bei Nichtbeachtung das Uebnahmsrecht als verwirkt betrachtet würde.

Arlesheim, den 3. Oktober 1940.

Konkursamt Arlesheim.

**Kt. Basel-Land Konkursamt Binningen (1736)**

Konkursamtliche Grundstück-Steigerung.

Schuldner: Keller-Ritter Jakob, Schlosserei, in Neu-Allschwil, bzw. dessen Konkursmasse.

Steigerungstag und -ort: Donnerstag, den 10. Oktober 1940, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant zum Bären, in Neu-Allschwil.

Steigerungsobjekt:

Grundbuch Allschwil:

1. Sektion A, Parzelle 2254: 4 a 91 m<sup>2</sup>, Hausplatz, Hofraum und Garten mit Wohn- und Geschäftshaus Nr. 197 an der Baslerstrasse in Neu-Allschwil.

Brandlagersebzätzung: Fr. 67,300. —

2. Sektion A, Parzelle 405: 13 a 36 m<sup>2</sup>, Hausplatz, Hofraum und Garten mit Werkstatt und Schopf Nrn. 197 a und 197 b, an der Baslerstrasse in Neu-Allschwil.

Brandlagerschätzung: Fr. 23,700. —

Konkursamtliche Schätzung beider Parzellen zusammen 100,000 Franken, nebst der zur Seblösserei vorhandenen und verpfändeten Zugehör laut besonderem Verzeichnis, geschätzt zu Fr. 1163. —

(Diese beiden Liegenschaften nebst Zugehör werden insgesamt versteigert.)

3. Sektion A, Parzelle 2211: 5 a 58 m<sup>2</sup>, Hausplatz, Hofraum und Garten mit Wohnhaus Nr. 44 am Lettenweg in Allschwil.

Brandlagersebzätzung: Fr. 31,700. —

Konkursamtliche Schätzung: > 35,600. —

(Verkauft wird nur ¼ Anteil dieser Liegenschaft).

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: Vom 25. September 1940 an.

Gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 17. Oktober 1939 findet nur eine Steigerung statt.

Konkursamt Binningen.

**Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren**

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie cum gulgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 7 (1742)**

Schuldnerin: Genossenschaft Helios, mit Sitz Nelkenstrasse 6, in Zürich 6.

Pfand Eigentümerin: Dieselbe.

Ganttag: Freitag, den 15. November 1940, nachmittags 3 Uhr.

Gantlokal: Restaurant Hottingerplatz, Zürich 7.

Auflegung der Steigerungsbedingungen vom 30. Oktober 1940 an.

Eingabefrist: Bis 25. Oktober 1940.

Grundpfand: Grundprotokoll Hirslanden Bd. 17, Seite 597.

Plan 2. Kat. Nr. 1418.

1. Ein Wohnhaus, unter Assek. Nr. 714 für Fr. 91,000. — assekuriert.

2. Zwei Aren 69,3 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Heliosstrasse 31, in Hirslanden-Zürich 7.

Dienstbarkeiten usw. laut Grundprotokoll.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis eine Anzahlung von Fr. 2000. — in bar zu leisten. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Zürich, den 4. Oktober 1940.

Betreibungsamt Zürich 7:

F. Meier.

**Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 8 (1563<sup>1</sup>)**

Grundpfandverwertung.

Schuldnerin: Im mobiliengenossenschaft Blumenegg Zürich 8, mit Sitz in Zürich 8, Seefeldstrasse 108.

Pfand Eigentümerin: Dieselbe.

Ganttag: Dienstag, den 15. Oktober 1940, nachmittags 4 Uhr.

Gantlokal: Restaurant Drei Linden, Seefeldstrasse 124, in Zürich 8.

Auflegung der Gantbedingungen: Vom 1. Oktober 1940 an.

Gemäss bundesrätlicher Verordnung findet nur eine Steigerung statt.

Eingabefrist: Bis 20. September 1940.

Grundpfand: Laut Auszug aus dem Grundbuch Riesbach A 29, Seite 280:

Kataster Nr. 2487. Plan Blatt 10.

- Ein Wohnhaus mit Hofkeller und Autocornisen an der Seefeldstrasse Pol. Nr. 108, Ecke Blumenweg in Zürich 8, unter Assek.-Nr. 2198 für Fr. 650,000. — assecuriert. Schätzung 1931.
- Neun Aren 31,8 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Grenzen, Dienstbarkeiten und Vormerkungen laut Grundprotokoll.

Der Käufer hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlage, auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 10,000. — bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 31. August 1940.

Betreibungsamt Zürich 8:  
H. Ammann, Substitut.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.  
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.  
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

### Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.  
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

### Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1755)

Schuldnerin: Bauer J. M. Söhne, Kollektivgesellschaft, Handel in Strickwaren, Woll- und Baumwollgarnen, Mercerie und Sportartikeln, Freiestrasse 6, in Basel.

Tag der Bewilligung der Stundung durch das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt: 2. Oktober 1940.

Dauer der Stundung: 2 Monate (also bis 2. Dezember 1940).

Sachwalter: Konkursamt Basel-Stadt.

Eingabefrist: Bis 25. Oktober 1940.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 15. November 1940, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus (Bäumleingasse 1, Parterre, Zimmer Nr. 7).

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 5. November 1940 an auf dem Konkursamt in Basel.

### Ct. Ticino Circondario di Lugano (1737)

Debitore: Lurà Giuseppe, parrucchiere, Via Nassa, Lugano.

Data del decreto del Pretore di Lugano-Città: 28 settembre 1940.

Durata della moratoria: 4 mesi.

Commissario: Rag. Virgilio Bertini, Ufficio commerciale finanziario, Piazza Manzoni 3, Lugano.

Termine per la insinuazione dei crediti: Entro 20 giorni dalla presente pubblicazione.

Adunanza dei creditori: 7 gennaio 1941, alle ore 9, nello studio del commissario.

Esame degli atti: A partire dal 28 dicembre 1940, presso il suddetto commissario.

### Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1756)

#### Concordat par abandon d'actif

Débitrice: Domp Martin Louis S.A., entreprise du bâtiment, Route de Frontenex 41<sup>bis</sup>, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 2 octobre 1940.

Durée du sursis: 2 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites de Genève.

Expiration du délai de production: 25 octobre 1940.

Assemblée des créanciers: Samedi 16 novembre 1940, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 7 novembre 1940.

### Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1757)

Débitrice: Isler J. & Co S.A., primeurs en gros, 24, Rue Rotschuld, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 1<sup>er</sup> octobre 1940.

Durée du sursis: 2 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites de Genève.

Expiration du délai de production: 25 octobre 1940.

Assemblée des créanciers: Vendredi 15 novembre 1940, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 6 novembre 1940.

### Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1758)

Débitrice: Rio S.A., exploitation d'un cinéma, 42, Rue du Rhône, ayant son siège social Rue de Rive 4, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 3 octobre 1940.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites de Genève.

Expiration du délai de production: 25 octobre 1940.

Assemblée des créanciers: Jeudi 9 janvier 1941, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 31 décembre 1940.

### Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1759)

Débitrice: Société d'Exploitation Cinématographique Etoile S.A., ayant son siège social 4, Rue de Rive, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 3 octobre 1940.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites de Genève.

Expiration du délai de production: 25 octobre 1940.

Assemblée des créanciers: Jeudi 9 janvier 1941, à 10<sup>h</sup> heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 31 décembre 1940.

## Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

### Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

### Kt. Graubünden Kreisamt Davos (1760)

Die Gerichtsverhandlung über den von der Schuldnerin

Herrmann-Schurr Luise, Frau,

Verkaufshauses, Davos-Platz, vorgeschlagenen Nachlassvertrag findet statt Dienstag, den 22. Oktober 1940, nachmittags 2 Uhr, auf dem Kreisamt Davos, Zimmer 302, des Rathauses Davos.

Einwendungen gegen den vorgeschlagenen Nachlassvertrag können anlässlich der Gerichtsverhandlung vorgebracht werden.

Davos, den 3. Oktober 1940.

Kreisamt Davos i. V.:

A. Laely.

## Verschiedenes — Divers — Varia

### Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Mallers in Mallers (1743)

zufolge Auftrag des Konkursamtes Luzern

Löschung von Grundpfandrechten.

(Art. 69 VZG.)

In Konkursachen des Barozzi Attilio, Gipsermeister, Hünenbergstrasse 19, nun Waldstätterstrasse 15, Luzern, ist der anlässlich der einzigen konkursrechtlichen Liegenschaftssteigerung vom 1. Oktober 1940, ab der Liegenschaft «Bel Fiore», Parzelle 2253, Gemeinde Kriens, haftende Schuldbrief, Fr. 1000. —, angegangen 15. Mai 1937, ungedeckt geblieben.

Dieser Schuldbrief wurde, weil vom Eigentümer nicht angemeldet, gemäss Art. 69 VZG. an den Hypothekarprotokollen gelöscht.

Die Veräusserung oder Verpfändung dieses gänzlich zu Verlust gekommenen Pfandtitels wäre als Betrug strafbar.

Mallers, den 2. Oktober 1940.

Das Konkursamt.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Sägerei, Holzhandlung. — 1940. 2. Oktober. Die Firma Fritz Brand, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Zollbrück, Gemeinde Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1933, Seite 1618), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Juli 1940 die Statuten revidiert und den neuen Bestimmungen des Obligationenrechts angepasst. Das Grundkapital von Fr. 50,000 ist vollständig liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Christian und Werner Brand; ihre Unterschriften als Verwaltungsräte sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Ernst Brand, von Lauperswil, in Zollbrück. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Als Geschäftsführer wurden ernannt: Christian und Werner Brand, von Lauperswil, in Zollbrück (Rüderswil). Sie zeichnen kollektiv zu zweien, jedoch nicht unter sich, sondern mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1940. 1. Oktober. Leinen & Baumwollweberei Seewen-Schwyz A.G., in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1930, Seite 473). Menki Koschland ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Einzelunterschriftsberechtigung erloschen. Als Verwaltungsratspräsident, mit Einzelunterschriftsberechtigung, wurde gewählt Gottfried Müller, von Dättlikon (Zürich), in Schwyz-Seewen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Menki Koschland, von und in Zürich.

Viehhandel. — 1. Oktober. Der Inhaber der Firma Albert Bamert, in Lachen (Schwyz) (S. H. A. B. Nr. 208 vom 8. September 1931, Seite 1947), hat den Wohn- und Geschäftssitz nach Tuggen verlegt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Café. — 1940. 30 septembre. Angèle fille de feu Louis Torche, originaire de Franex, et Frida fille de feu Fritz Neuwenschwander, originaire de Langnau (Berne), les deux à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison Torche et Neuwenschwander, une société en nom collectif commencée le 26 octobre 1939. Exploitation du Café de l'Université. Pérolles 39.

Auberge. — 1<sup>er</sup> octobre. Le chef de la maison Aimé Berset, à Farvagny-le-Grand, est Aimé fils d'Etienne Berset, de Villarsviriviaux, à Farvagny-le-Grand. Exploitation de l'Auberge du Lion d'Or. Au Village.

## Solothurn — Soleure — Soletta

## Bureau Balsthal

1940. 1. Oktober. Aus dem Vorstand der **Raiffeisenkasse Balsthal Genossenschaft**, in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 129 vom 7. Juni 1937, Seite 1307), ist Adolf Reinhardt ausgetreten. Dessen Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle ist neu in den Vorstand gewählt worden Klemenz Rütli, von und in Balsthal. Die Unterschrift für die Genossenschaft führen wie bisher der Vorsteher des Vorstandes oder dessen Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

## St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Regenmäntel. — 1940. 30. September. Inhaber der Firma **Andreas Müntener**, in Räfis-Buchs, ist Andreas Müntener, von Buchs, in Räfis. Handel in Regenmänteln; Räfis, Staatsstrasse.

Bürsten, Pinsel. — 30. September. Die Firma **Wwe. Kloos**, Verkauf von Bürsten und Pinseln en gros und en détail, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1934, Seite 2698), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Max Kloos**, in Rorschach, ist Max Kloos, von Tablat-St. Gallen O, in Rorschach. Bürsten und Pinsel en gros und en détail; Hauptstrasse 93.

Sattlerei, Möbel. — 30. September. Der Inhaber der Firma **Emil Müller-Heuberger**, Sattlerei und Möbelgeschäft, in Uznaeh (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1935, Seite 2971), ändert die Firma ab in: **Emil Müller-Leutenegger**.

30. September. **St. Gallische Kantonalbank**, mit Hauptsitz St. Gallen und Zweigniederlassung in Rapperswil und Agentur in Uznaeh (S. H. A. B. Nr. 271 vom 16. November 1939, Seite 2310). Die Unterschrift des Verwalters Johann Rupert Aeppli ist erloschen. Zum Verwalter mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Heinrich Winteler, von Mollis, in Jona; dessen bisherige Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Anton Geel, von Sargans, in Rapperswil (Sankt Gallen), und Walter Jäger, von Avers-Cresta, in Rapperswil (St. Gallen).

Spezereien, Wollwaren, Kohlen. — 30. September. Die Firma **A. Moser**, Spezerei-, Wollwaren- und Kohlenhandlung, in Andwil (S. H. A. B. Nr. 218 vom 28. August 1913, Seite 1554), ist infolge Todes des Inhabers und Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Tabakwaren. — 30. September. Ueber die Firma **Ad. Widmer**, Handel in Tabakwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 263 vom 7. November 1939, Seite 2259), wurde durch das Bezirksgerichtspräsidium von St. Gallen am 6. August 1940 der Konkurs eröffnet. Infolge Aufgabe des Geschäftes wird die Firma im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Schreibmaschinen. — 1. Oktober. Inhaber der Firma **F. Görlacher**, in St. Gallen, ist Fritz Görlacher-Eggert, von Deutschland, in St. Gallen. Schreibmaschinengeschäft. Falkensteinstrasse 6.

Stickereien, Baumwollgewebe. — 1. Oktober. Inhaber der Firma **E. Wildhaber**, in St. Gallen, ist Ernst Wildhaber-Zeller, von Wallenstadt, in St. Gallen. Stickerei- und Baumwollgewebe-Export. Feldbachstrasse 11.

Landesprodukte, Baumaterialien. — 1. Oktober. Die Firma **Fritz Lüber, Bazentisid**, Landesprodukte und Baumaterialien, in Bazenheid-Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 104 vom 5. Mai 1933, Seite 1083), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Landesprodukte, Wein, Spirituosen. — 1. Oktober. Inhaber der Firma **Adolf Rutz, Nachf. v. Fritz Lüber**, in Bazenheid-Kirchberg, ist Adolf Rutz-Dopfer, von Wildhaus, in Bazenheid. Landesprodukte, Weine und Spirituosen; Toggenburgerstrasse.

1. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmuki & Co. Fortuna-Teppichhaus**, Handel mit Teppichen und Bodenbelägen, in Wil (S. H. A. B. Nr. 18 vom 24. Januar 1931, Seite 156), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Teppich Schmuki Wil» erloschen.

Inhaber der Firma **Teppich Schmuki Wil**, in Wil, ist Wilhelm Schmuki sen., von Kirchberg (St. Gallen), in Wil. Die Firma erteilt Einzelprokura an Anton Schmuki, von Kirchberg (St. Gallen), in Wil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Schmuki & Co. Fortuna-Teppichhaus». Handel mit Vorhängen, Teppichen und Bodenbelägen; zur Fortuna.

1. Oktober. **Seidenweberei Amden A.-G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Amden (S. H. A. B. Nr. 228 vom 27. September 1939, Seite 1996). Das Aktienkapital von Fr. 60,000 ist voll einbezahlt.

## Graubünden — Grisons — Grigioni

Reiseartikel, Kinderartikel, Wollwaren usw. — 1940. 30. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jörg & Cie.**, Reiseartikel, Kinderartikel, Wollwaren usw., in Chur (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1934, Seite 2984), sind Pia und Elisa Jörg ausgetreten. Die übrigen Gesellschafterinnen setzen das Gesellschaftsverhältnis fort und führen das Geschäft in unveränderter Weise weiter.

Bäckerei. — 1. Oktober. Die Firma **Lucas Monn-Gadolla**, Bäckerei, in Disentis (S. H. A. B. Nr. 116 vom 20. Mai 1930, Seite 1068), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Bäckerei, Konditorei. — 1. Oktober. Inhaber der Firma **Leopold Monn-Derungs**, in Disentis, ist Leopold Monn-Derungs, von und wohnhaft in Disentis. Bäckerei und Konditorei.

Autotransporte. — 1. Oktober. Inhaber der Firma **F. Schwendimann**, in Schiers, ist Franz Schwendimann, von Ebikon (Luzern), wohnhaft in Schiers. Die Firma erteilt Einzelprokura an Selina Schwendimann, Ehefrau des Firmainhabers. Autotransporte.

Bureaumaschinen usw. — 1. Oktober. **Willy Hämmerle**, Bureaumaschinen usw., in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1936, Seite 2369). Der Firmainhaber Willy Hämmerle ist jetzt Bürger von Münster im Münstertal.

Tonfilmtheater. — 1. Oktober. Die Firma **Arnold Gartmann**, Betrieb des Tonfilmtheaters Scala, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 266 vom 10. November 1939, Seite 2279), ist infolge Aufgabe des Betriebes erloschen.

Damenkonfektion. — 1. Oktober. **Marguerite Theis**, Damenkonfektion, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1934, Seite 2624). Die Firmainhaberin Marguerite Theis ist jetzt Bürgerin von Fuldera.

Beteiligungen. — 1. Oktober. **Aktiengesellschaft Brema in Lq.**, Beteiligungen, in Chur (S. H. A. B. Nr. 156 vom 6. Juli 1940, Seite 1224). Otto Adler ist als Liquidator zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

Zimmerei, Schreinerei. — 1. Oktober. Die Firma **Lorenz Gasser, Sohn**, Zimmerei, mechanische Schreinerei und Sägerei, in Haldenstein (S. H. A. B. Nr. 277 vom 5. Dezember 1922, Seite 2243), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Lor. Gasser**, in Haldenstein, ist Lorenz Gasser, von und wohnhaft in Haldenstein. Zimmerei, mechanische Schreinerei und Sägerei.

## Aargau — Argovie — Argovia

Graphische Werkstätten. — 1940. 1. Oktober. In die Firma **Stirnemann & Cie.**, graphische Werkstätten, in Menziken (S. H. A. B. Nr. 182 vom 7. August 1929, Seite 1623), sind als weitere Kommanditäre mit einer Bareinlage von je Fr. 1000 eingetreten: Hans Stirnemann, Werner Stirnemann und Paul Stirnemann, alle von Buchs bei Aarau, in Menziken.

Hotel. — 1. Oktober. Inhaberin der Firma **Frau Marie Herzog**, in Ennetbaden, ist Marie Herzog, von Hellikon, in Ennetbaden. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Zwischen diesem und der Firmainhaberin besteht Gütertrennung. Badhotel National. Badstrasse 28.

Autotransporte. — 2. Oktober. Inhaber der Firma **A. Frey**, in Muri (Aargau), ist Alfred Frey, von und in Muri (Aargau). Reiseunternehmung-Autotransporte. Zücherstrasse, z. Freyhof.

Vertretungen. — 2. Oktober. Inhaber der Firma **H. Baillo**, in Wildegg, Gemeinde Möriken, ist Hans (Jean) Baillo, von Couvet, in Wildegg, Gemeinde Möriken. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Martha geb. Müller besteht Gütertrennung. Vertretungen aller Art. Hauptstrasse.

2. Oktober. Unter dem Namen **Wohlfahrtsfond der Firma Aktiengesellschaft Karrer, Weber & Cie. Armaturenfabrik und Metallgiesserei in Unterkulm**, besteht mit Sitz in Unterkulm eine Stiftung. Die Stiftungsurkunde datiert vom 19. September 1940. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von Angestellten und Arbeitern der Stifterin oder ihrer Familien oder blutsverwandten Angehörigen im Falle von Alter, Invalidität, Tod und unverschuldeter Not, nach Massgabe der nähern Bestimmungen in Art. 1 der Stiftungsurkunde. Einziges Organ der Stiftung ist der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Die Unterschrift führt der Vorsitzende kollektiv mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Vorsitzender ist Eugen Weber-Luginbühl, von Menziken, in Unterkulm. Weitere Mitglieder des Stiftungsrates sind Walter Luginbühl-Luginbühl, von Oberthal (Bern), in Oberkulm, und Adolf Weber-Ams, von Menziken, in Unterkulm.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Distretto di Mendrisio

Fiorista-orticoltore. — 1940. 30 settembre. La ditta individuale **Selvini Luigi**, fiorista-orticoltore, in Vacallo (F. u. s. di c. del 7 novembre 1924, n° 262, pagina 1829), è cancellata a seguito di rinuncia del titolare. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla nuova ditta individuale «Ettore Selvini», in Vacallo.

Titolare della ditta individuale **Ettore Selvini**, in Vacallo, è Ettore Selvini di Luigi, da Italia, domiciliato in Vacallo, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta individuale «Selvini Luigi», in Vacallo, ora cancellata. Fiorista-orticoltore-giardiniere.

Lavorazione del legno. — 30 settembre. La ditta individuale **Canova Quirino**, lavorazione meccanica del legno, in Chiasso (F. u. s. di c. del 29 settembre 1932, n° 228, pagina 2303), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda alla nuova ditta individuale «Canova Roberto», in Chiasso, la quale ne assume l'attivo ed il passivo.

Titolare della ditta individuale **Canova Roberto**, in Chiasso, è Roberto Canova di Quirino, da Chiasso, suo domicilio, la quale ha assunto l'attivo ed il passivo della ditta individuale «Canova Quirino», in Chiasso, ora cancellata. Lavorazione meccanica del legno. Corso San Gottardo.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Lausanne

Meubles, stores, tentes, etc. — 1940. 30 septembre. La société anonyme **Poehon frères S. A.**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 21 novembre 1925), a, dans son assemblée générale du 25 septembre 1940, modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: le conseil d'administration est formé de 1 à 3 membres. Les avis et publications émanant de la société sont faits dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur, s'il est seul, ou de 2 administrateurs si leur nombre est supérieur à un. L'assemblée a pris acte du décès de l'administrateur Paul Poehon dont la signature est radiée. Reste seul administrateur Paul Gillieron, à Lausanne, lequel engage la société par sa signature individuelle. Le capital de 20,000 fr. est entièrement libéré. Bureau: Rue Grand-St-Jean 13.

30 septembre. Dans son assemblée générale du 14 septembre 1940, la **Société Immobilière de Miramar S. A.**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 février 1940), a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: la société est engagée par la signature collective de deux administrateurs si le conseil comprend plusieurs membres, et par la signature de l'administrateur unique s'il est ainsi composé. Le capital social est de 20,000 fr., divisé en 40 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées. L'assemblée a pris acte de la démission de l'administrateur Louis Piquet dont la signature est radiée, et a décidé que le conseil serait dorénavant composé de 3 membres et a appelé à ces fonctions: Arthur Spagnou, de Gossens, à Lausanne, lequel est président; Charles Kammer, de Lauterbrunnen (Berne), à Lausanne, et Jules Richard, de Lausanne, y domicilié. Les bureaux de la société sont transférés chez Charles Kammer, campagne de Trabandun, Chemin du Trabandun, à Lausanne.

## Bureau de Vevey

Produits chimiques. — 30 septembre. Le chef de la maison **Léon Lampart**, à Vevey, est Grégoire-Léon, fils de Grégoire Lampart, originaire de Fischbach (Lucerne), domicilié à Vevey. Représentation en produits chimiques. Passage de l'étoile.

Verrerie, porcelaine, etc. — 1<sup>er</sup> octobre. La raison **Cécile Genoud-Zingg**, à Vevey, verrerie, porcelaine, articles de ménage (F. o. s. du c. des 16 février 1931, n° 37, page 315; 23 février 1937, n° 44, page 423), est radiée ensuite de cessation de commerce.

## Wallis — Valais — Valèse

## Bureau de Brigue

Combustibles, matériel de construction. — 1940. 1<sup>er</sup> octobre. Emile Alder, de Herisau, à Glis-Brigue, et Albert Dupont, de et à Genève, ont constitué sous la raison sociale: Alder et Dupont, Carbofer, à Brigue, une société en nom collectif, laquelle commence dès ce jour. Combustibles en gros, achat et vente de matériel d'entreprises, de fers, métaux etc. d'occasion.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau de Boudry

Horlogerie. — 1940. 27 septembre. Raoul Robert et Pierre Robert, les deux du Locle et de La Chaux-de-Fonds, domiciliés à Colombier, ont constitué à Colombier sous la raison sociale R. Robert & Fils, une société en nom collectif commencée le 26 juillet 1940. Fabrication d'horlogerie. Rue Haute 10.

## Bureau de La Chaux-de-Fonds

Cartonnages. — 30 septembre. La raison Ernest Simmen, fabrique de cartonnages, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 11 décembre 1931, n° 289, et 21 avril 1939, n° 92), est radiée ensuite de départ de la localité.

## Genève — Genève — Ginevra

Fruits, légumes, primeurs. — 1940. 30 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 26 septembre 1940, la société Piatti et Loeplé S. A., à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1939, page 804), a accepté la démission de Louis Loeplé et Albert Luthi, de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés et les pouvoirs du premier éteints. Giacinto Piatti (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur, et continue à engager la société par sa signature individuelle.

30 septembre. La Société Immobilière Clair Matin C., société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 22 août 1940, page 1531), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 25 septembre 1940, accepté la démission de Marcel Rubin, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Albert Bratschi (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) reste seul administrateur, avec signature individuelle. Ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Adresse de la société: Rue de Contamines 17, chez Albert Bratschi.

Produits en ciment. — 30 septembre. Dans leur assemblée générale ordinaire du 24 août 1940, les actionnaires de la société: Samuel Marendaz, Société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 avril 1939, page 805), ont: Pris acte de la démission de l'administrateur Samuel-Auguste Marendaz fils, lequel est radié et sa signature éteinte; désigné pour le remplacer un seul administrateur, avec signature, en la personne de Samuel Marendaz, père, de Method (Vaud), domicilié à Genève.

30 septembre. Union Genève, Compagnie d'Assurances sur la Vie (Union Genève, Lebensversicherungsgesellschaft) (Unione Ginevra, Compagnia di Assicurazioni sulla vita) (Union Geneva, Life Insurance Company), société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 18 mai 1938, page 1117). Fritz von Schulthess, membre et vice-président du conseil d'administration (inscrit), est domicilié à Cham (Zoug). Rudolph Aeberhard, directeur, Arthur Lamazure et Roman Gründling, sous-directeurs (inscrits) sont domiciliés à Genève. Albert Fuchs, sous-directeur (inscrit) est domicilié à Zurich. Les administrateurs Edouard Cuénod, décédé, et Otto Bickel, démissionnaire, sont radiés.

Timbres-poste. — 30 septembre. Philathelia S. A., à Genève (F. o. s. du c. du 23 août 1938, page 1855). Maxime-Henri Huguenin-Dumitank, de Locle et de la Chaux-du-Milieu (Neuchâtel), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Frédéric-Auguste Fillion, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

30 septembre. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 septembre 1940, la «Société Financière de Banque et de Change à Genève, Société Anonyme», établie à Genève (F. o. s. du c. du 9 août 1940, page 1454), a voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée, sous la raison sociale Société Financière de Banque et de Change à Genève, Société Anonyme, en Liquidation, par Alexis Barbier, de Genève, à Chêne-Bougeries, nommé liquidateur, avec pouvoirs d'engager la société en liquidation par sa signature individuelle. Les pouvoirs d'Arthur Segall, unique administrateur inscrit, sont éteints. Bureau de la société en liquidation: Rue de Hesse 8.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

## Kommerz- und Grundbesitz A.-G., Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

## Dritte Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 26. September 1940 der Kommerz- und Grundbesitz A.-G., Glarus, hat die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 100,000 auf Fr. 50,000 durch Rückzahlung und Annullierung von 50 Aktien zu Fr. 1000 Nominalwert beschlossen.

Gemäss Art. 733 O. R. wird den Gläubigern angezeigt, dass sie innert zwei Monaten nach der dritten Publikation dieser Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt ihre Forderungen geltend machen und deren Bezahlung oder Sicherstellung verlangen können.

(A. A. 200<sup>1</sup>)

Der Verwaltungsrat.

## Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Die in den Jahren 1939/1940 in Temeche (Belgien) erbauten Doppelschraubengüterboote Rheus 140 u. 141, Heimathafen Basel, sind von der Eigentümerin «Rheus» Aktiengesellschaft für Schifffahrt und Spedition in Basel zur Aufnahme in das Schiffsregister angemeldet worden.

Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Schiffe oder Ansprüche auf die Schiffe sind binnen 20 Tagen unter Beilegung der Beweismittel anzumelden. Unterlassung der Anmeldung gilt als Verzicht.

(A. A. 201)

Basel, den 3. Oktober 1940.

Schiffsregisteramt Basel.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

## Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln

(Mitteilung der eidgenössischen Oberzolldirektion, der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und der eidgenössischen Alkoholverwaltung, vom 5. Oktober 1940.)

## I. Zollermässigung.

Die Frist für die Einfuhr von feldbesichtigten Saatkartoffeln, die gegen Nachweis der Verwendung zum ermässigten Ansatz von Fr. 1 per 100 kg nach Pos. 45a des Zolltarifs zugelassen werden können, ist auf die Zeit vom 15. September 1940 bis 15. Mai 1941 festgesetzt worden.

Als Saatkartoffeln, die auf den ermässigten Einfuhrzoll Anspruch haben, gelten nur feldbesichtigte und anerkannte Posten von Sorten, die im Schweizerischen Richtsortiment aufgeführt sind.

Es sind dies zurzeit folgende Sorten:

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Krebsfeste Hauptsorten:</b> | <b>Krebsanfällige Wahlsorten für die Uebergangszeit:</b> |
| 1. Krebsfeste Kaiserkrone*)    | 1. Eerstelingen  |
|                                | 2. Bintje  |
|                                | 3. Frühe Rosen   |
|                                | 4. Ideal   |
|                                | 5. King Edward (franz. Schweiz)                          |
|                                | <b>Frühe Speisesorten:</b>                               |
|                                | 1. Eerstelingen  |
|                                | 2. Bintje  |
|                                | 3. Frühe Rosen   |
|                                | 4. Ideal   |
|                                | 5. King Edward (franz. Schweiz)                          |
|                                | <b>Mittelfrühe Speisesorten:</b>                         |
| 2. Flava                       | 6. Alma-Millefleurs                                      |
| 3. Erdgold                     | Birgitta (provisorisch)                                  |
| 4. Weltwunder                  | 7. Böhm's Allerfrüheste Gelbe                            |
|                                | 8. Odenwälder Blaue (prov.)                              |
|                                | 9. Up-to-date (prov.)                                    |
|                                | <b>Späte Speisesorten:</b>                               |
| 5. Sabina (provisorisch)       | 10. Industrie  |
|                                | 11. Centifolia   |
|                                | <b>Wirtschaftssorten:</b>                                |
| 6. Ackersegen**)               | 12. Wohlmann   |
| 7. Jubel                       |  |
| 8. Voran**)                    |  |
|                                | <b>Futtersorten:</b>                                     |
| 9. Sickingen (provisorisch)    |  |

Änderungen im Richtsortiment nach Verarbeitung der diesjährigen Versuchsergebnisse bleiben vorbehalten. Im fernern entscheidet die Schweiz. Genossenschaft für Saatkartoffelversorgung über die Einfuhr nach Sorten, Anbaustufen und Herkunftsländer.

Jede Sendung muss von einer Bescheinigung der zuständigen Stelle begleitet sein, worin bezeugt wird, dass die Kartoffeln aus feldbesichtigten, anerkannten Pflanzungen stammen und einer der vorstehend genannten Sorten angehören. Formulare für die Ausstellung genannter Bescheinigung können bei der Kanzlei der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern oder bei der Zollkreisdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von 10 Rappen pro Stück bezogen werden. Auf ihrer Rückseite sind die Stellen angegeben, die für die Ausstellung der Bescheinigungen zuständig sind.

Für Saatkartoffeln aus Holland sind ausschliesslich die vom niederländischen Dienst für Saatenanerkennung in Wageningen (Niederlandsche algemeene Keuringsdienst N. A. K.) herausgegebenen Formulare zu verwenden, die in der rechten oberen Ecke eine Ordnungsnummer tragen.

Soweit von andern Staaten amtliche Formulare über die Feldbesichtigung und Anerkennung von Saatkartoffeln herausgegeben werden, können auch diese als gültig anerkannt werden, sofern sie alle nötigen Angaben enthalten, in deutscher oder französischer Sprache abgefasst und von einer hierfür zuständigen Stelle ausgefertigt und unterzeichnet sind.

Die Bescheinigungen sind den Frachtbriefen beizulegen.

Die Kartoffeln sind bei der Einfuhr als Saatkartoffeln zu deklarieren. Ueberdies ist für Sendungen von Saatkartoffeln, die nicht durch Vermittlung der «Vereinigung schweizerischer Versuchs- und Vermittlungsstellen für Saatkartoffeln» oder «Genossenschaft für Saatkartoffelversorgung» eingeführt werden, dem Zollamt mit dem Zeugnis und der Deklaration eine schriftliche Erklärung des Importeurs vorzulegen, durch die sich dieser verpflichtet, die zum ermässigten Ansatz verzollten Kartoffeln ausschliesslich zu Saatzwecken zu verwenden bzw. weiter zu verkaufen und im Falle einer andern Verwendung die Zolldifferenz (und den besondern Zollzuschlag, sofern ein solcher auf Speisekartoffeln erhoben wird) nachzuzahlen.

Sind diese Bedingungen erfüllt, so werden die Sendungen sofort zum niedrigen Ansatz zugelassen, andernfalls erfolgt provisorische Verzollung zum höhern Ansatz. Gesuche um Rückerstattung der Zolldifferenz sind mit Beilage der erforderlichen Belege und des Verzollungsausweises innert 60 Tagen an das Einfuhrzollamt zu richten.

Statt besonderer Verwendungserklärungen für jede einzelne Sendung können auch Globalerklärungen (Generalrevers), die bis auf Widerruf für alle Einfuhren einer Firma gültig bleiben, bei der Oberzolldirektion in Bern hinterlegt werden; in diesem Falle ist in den Zolldeklarationen der Vermerk anzubringen «Generalrevers». Reversformulare sind bei der Oberzolldirektion sowie bei den hier vorstehend genannten Zollkreisdirektionen und Hauptzollämtern erhältlich.

Auf besondere Pflanzerverzeichnisse der Importeure wird auf Zusehen hin verzichtet; die Zollverwaltung behält sich aber vor, durch Einsichtnahme in die Bücher oder auf andere geeignet erscheinende Weise die Verwendung der unter Zollbegünstigung eingeführten Kartoffeln nachzuprüfen.

Die Importeure werden in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam gemacht, dass sie gemäss Art. 13 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Bekämpfung des Kartoffelkrebes und des Kartoffelkäfers vom 14. April 1938 gehalten sind, über den Ein- und Ausgang von Saatkartoffeln genau Buch zu führen.

## II. Vorschriften betr. die Einfuhr.

Auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 22. September 1939 über kriegswirtschaftliche Syndikate wurde letztes Jahr die «Schweiz. Genossen-

schaft für Saatkartoffelversorgung» gebildet. Sie hat die Aufgabe durch Beschaffung von Saatkartoffeln im In- und Auslande die einheimischen Produzenten mit geeignetem Saatgut zu versorgen. Sie stellt den gemäss Statuten anspruchsberechtigten Firmen, soweit möglich, Ware zur Verfügung.

Die Einfuhrgesuche sind der schweizerischen Genossenschaft für Saatkartoffelversorgung, Bern, Spiechergasse 12, zuhänden der Schweiz. Genossenschaft für Getreide und Futtermittel, Bern, einzureichen.

### III. Frachtermässigung.

1. a) Zur Erleichterung der Versorgung der Kartoffelpflanzer mit sortenreinem, gesundem Saatgut gewähren die schweizerischen Bahnverwaltungen für den Transport von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln bei Aufgabe in Einzelsendungen und in Wagenladungen in der Zeit vom 15. September 1940 bis 15. Mai 1941 eine Frachtermässigung von 50%.

b) Für den Transport von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln inländischer Herkunft ausserdem die eidg. Alkoholverwaltung ab 15. Oktober 1940 durch Verrechnung mit den schweizerischen Bundesbahnen eine Rückvergütung von 50% der reinen Frachtkosten. Feldbesichtigte und anerkannte Saatkartoffeln inländischer Herkunft können somit frachtfrei aufgegeben werden.

c) Aushilfssaatgut geniesst keine Frachtermässigung.

2. Anspruch auf diese Begünstigung haben Absender, die einen von der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ausgestellten Ausweis für die Versendung von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln vorweisen. Der Name des Absenders im Frachtbrief muss identisch sein mit dem Namen, auf den der Ausweis lautet. Der Ausweis kann vom Absender zurückgenommen oder bei der Expeditionsstelle für weitere Sendungen deponiert werden.

3. Der in Ziff. 2 genannte Ausweis wird nur an Firmen abgegeben, die sich gegenüber der Abteilung für Landwirtschaft verpflichten, nur Saatkartoffeln zu vermitteln, die während der Vegetationszeit von den hierfür zuständigen Organen auf dem Felde besichtigt und als sortenrein und gesund anerkannt worden sind. Sie dürfen kein gewöhnliches Handelsaatgut vertreiben. Besondere Bestimmungen des eidg. Kriegsernährungsamtes betr. Aushilfssaatgut bleiben vorbehalten. Die Formulare für die Verpflichtung können bei der Abteilung für Landwirtschaft des eidg. Volkswirtschaftsdepartements bezogen werden. Die Abgabe dieser Formulare und der Ausweise erfolgt unentgeltlich.

4. Die Firmen, die auf die Frachtermässigung Anspruch erheben, haben sich auf Verlangen der Abteilung für Landwirtschaft über ihren Verkehr mit Saatkartoffeln auszuweisen, unter Vorlage der Anerkennungsanzeige für die vermittelte Ware. Die Prüfung der Bücher und des Geschäftsbetriebes am Geschäftssitz bleibt vorbehalten.

5. Missbräuchliche Inanspruchnahme der Frachtermässigung sowie Handel mit nicht vom Kriegsernährungsamt bewilligten und nicht feldbesichtigtem und anerkanntem Saatgut haben den sofortigen Entzug der Vergünstigung und strafrechtliche Verfolgung wegen Betrug zur Folge.

\* Es werden nur krebefeste Kaiserkronen zur Einfuhr zugelassen.

\*\* Ausgleichssorten.

234. 5. 10. 40.

### Importation et transport de semences de pommes de terre

(Communiqué de la direction générale des douanes, de la Division de l'Agriculture du Département fédéral de l'économie publique et de la Régie fédérale des alcools, du 5 octobre 1940.)

#### I. Réduction du droit.

La période pendant laquelle les semences de pommes de terre contrôlées peuvent, moyennant la preuve de l'emploi, être importées au droit de 1 fr. par 100 kg., d'après la pose. 45a du tarif douanier, a été fixée du 15 septembre 1940 au 15 mai 1941.

Ne peuvent être mis au bénéfice du droit réduit que les semences provenant de cultures visitées, reconnus sains et purs de sorte et figurant sur la liste suisse des variétés de pommes de terre recommandées par les établissements fédéraux d'essais et d'analyses agricoles, à savoir:

Variétés principales réfractaires à la gale noire:	Variétés non réfractaires à la gale noire, admissibles durant la période transitoire:
<p>Variétés alimentaires précoces:</p> <p>1. Couronne impériale, réfractaire à la gale noire*)</p> <p>Variétés alimentaires mi-précoces:</p> <p>2. Flava</p> <p>3. Erdgold</p> <p>4. Merveille du Monde</p> <p>Variétés alimentaires tardives:</p> <p>5. Sabina (prov.)</p> <p>Variétés industrielles:</p> <p>6. Ackersegen**)</p> <p>7. Jubel</p> <p>8. Voran**)</p> <p>Variété fourragère:</p> <p>9. Sickingen (prov.)</p>	<p>1. Eersteling</p> <p>2. Bintje</p> <p>3. Early roses</p> <p>4. Ideal</p> <p>5. Roi Edouard (Suisse romande)</p> <p>6. Alma-Millefleurs</p> <p>Birgitta (prov.)</p> <p>7. Jaune précoce de Bœhm</p> <p>8. Bleue de l'Odenwald (prov.)</p> <p>9. Up-to-date (fin de siècle) (prov.)</p> <p>10. Industrie</p> <p>11. Centifolia</p> <p>12. Wohltmann</p>

Demeurent réservées certaines modifications à la liste des variétés de pommes de terre, selon les résultats des essais culturaux de cette année. Au surplus, la Société coopérative suisse pour le ravitaillement en semences de pommes de terre est compétente pour prendre une décision quant à l'importation des pommes de terre de semence d'après les variétés, les géniteurs et les pays de provenance.

Chaque envoi doit être accompagné d'un certificat officiel délivré et signé par l'office compétent, attestant que les tubercules proviennent de cultures soumises au contrôle officiel, qu'ils ont été reconnus sains et purs de sorte et qu'ils appartiennent aux variétés de pommes de terre susmentionnées. Les formulaires servant à l'établissement du certificat susdésigné

sont en vente au prix de 10 centimes l'exemplaire, à la chancellerie de la Division de l'agriculture du département fédéral de l'économie publique, à Berne, aux Directions d'arrondissement des douanes, à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève, et aux bureaux de douane principaux de Berne, Lucerne, Zurich et St-Gall. Les offices autorisés, dans les pays de provenance, à délivrer l'attestation, sont mentionnés au verso de la formule.

Pour les semences de pommes de terre provenant de la Hollande, on utilisera uniquement les formulaires délivrés par le service hollandais d'approbation des semences à Wageningen (Nederlandsche algemeene Keuringsdienst, N.A.K.). Ces formulaires portent un numéro d'ordre dans l'angle supérieur à droite.

Si d'autres pays délivrent aussi des formulaires officiels pour attester que les semences proviennent de cultures visitées et qu'ils ont été reconnus sains et purs de sorte, ces formulaires pourront être acceptés également, à condition qu'ils soient écrits en allemand ou en français et qu'ils aient été délivrés et signés par l'office compétent.

Le certificat devra être annexé à la lettre de voiture.

A l'entrée en Suisse, l'envoi devra être déclaré comme semences de pommes de terre.

En outre, pour les envois de semences qui ne sont pas importés par l'entremise de l'Association suisse pour l'essai et l'approvisionnement des semences de pommes de terre, ou par la Société coopérative suisse pour le ravitaillement en semences de pommes de terre, on remettra au bureau de douane, outre le certificat et la déclaration, une attestation écrite de l'importateur, par laquelle celui-ci s'engage à employer ou à revendre exclusivement comme semences les pommes de terre acquittées au droit réduit, et, pour les cas où la marchandise recevrait un autre emploi, à payer la différence de droits et le droit supplémentaire (lorsqu'un droit de ce genre est perçu sur les pommes de terre destinées à l'alimentation).

Lorsque ces conditions sont remplies, les envois sont admis immédiatement au droit réduit, sinon ils sont acquittés provisoirement au droit supérieur. Dans ce dernier cas, les demandes tendant au remboursement de la différence de droits doivent être adressées avec les pièces documentaires requises et l'acquit de douane, dans le délai de soixante jours, au bureau de douane d'entrée.

Au lieu d'attestations spéciales d'emploi pour chaque envoi, on peut déposer auprès de la Direction générale des douanes à Berne une déclaration globale (déclaration générale de garantie) qui reste valable jusqu'à révocation pour toutes les importations d'une maison; dans ce cas, on apposera sur les déclarations en douane la remarque « déclaration générale de garantie ». Les formulaires de déclaration de garantie peuvent être obtenus auprès de la Direction générale des douanes, ainsi qu'auprès des Directions d'arrondissement et des bureaux de douane principaux indiqués ci-dessus.

A bien plaisir, l'Administration dispense les importateurs de produire des listes spéciales de planteurs, mais elle se réserve de contrôler l'emploi des pommes de terre importées aux taux de faveur, soit au moyen des livres, soit de tout autre manière.

A ce propos, il est rappelé aux importateurs qu'aux termes de l'article 13 de l'arrêté du Conseil fédéral du 14 avril 1938 concernant la lutte contre la gale noire et le doryphore de la pomme de terre, ils sont astreints à tenir un contrôle exact des entrées et sorties des semences de pommes de terre.

#### II. Prescriptions concernant l'importation.

La Société coopérative suisse pour le ravitaillement en semences de pommes de terre a été fondée l'année dernière en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 sur les syndicats de l'économie de guerre. Cette société a pour tâche de ravitailler les agriculteurs en semences de pommes de terre appropriées, en procédant à des achats de pommes de terre dans les pays ainsi qu'à l'étranger.

Elle met ses marchandises autant que possible à la disposition des maisons qui y ont droit en vertu des statuts. Les demandes d'importation doivent être adressées à la Société coopérative suisse pour le ravitaillement en semences de pommes de terre, Speichergasse 12 à Berne, à l'intention de la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères à Berne.

#### III. Réduction des taxes de transport.

1. a) Pour permettre aux cultivateurs de pommes de terre de se procurer des semences reconnus sains et purs de sorte, les compagnies de chemins de fer suisses accordent une réduction de taxe de 50% pendant la période du 15 septembre 1940 au 15 mai 1941 pour le transport en grande et petite vitesse, par expéditions partielles et par wagons complets, de tubercules destinés à la plantation, provenant de cultures visitées et reconnus sains et purs de sorte.

b) En outre, la régie fédérale des alcools accorde, dès le 15 octobre 1940 et par l'intermédiaire des Chemins de fer fédéraux, une réduction de 50% du tarif effectif pour le transport des semences indigènes reconnus sains et purs de sorte, provenant de cultures visitées. Par conséquent, le transport des semences indigènes mentionnés plus haut se trouve ainsi être gratuit.

c) Les envois de semences de remplacement ne sont pas mis au bénéfice d'une réduction de transport.

2. Ont droit à la réduction, les expéditeurs qui présentent une déclaration délivrée par la Division de l'Agriculture du département fédéral de l'économie publique, relative à l'expédition de semences de pommes de terre provenant de cultures visitées et reconnus sains et purs de sorte. Le nom de l'expéditeur mentionné dans la lettre de voiture doit être identique à celui figurant dans la dite déclaration. Celle-ci peut être retirée par l'expéditeur ou déposée au bureau des marchandises en vue d'expéditions ultérieures.

3. La déclaration dont il est question au chiffre 2 ci-dessus n'est délivrée qu'aux maisons qui ont pris l'engagement envers la Division de l'Agriculture de ne livrer que des semences de pommes de terre reconnus sains et purs de sorte et provenant de champs qui, durant la période de végétation, ont été visités par les organes chargés des visites de cultures. Ces maisons doivent renoncer à tout autre commerce de semences de pommes de terre. Demeurent réservées des dispositions spéciales de l'office de guerre pour l'alimentation concernant des semences de remplacement. Les intéressés peuvent se procurer les formulaires d'engagement auprès de la Division de l'Agriculture du département fédéral de l'économie publique. Ces formulaires aussi bien que les déclarations sont délivrés gratuitement.

4. Les maisons qui désirent bénéficier de la réduction de taxe de transport s'engagent à présenter, sur demande, à la Division de l'Agriculture, toutes pièces établissant la quantité des semences achetées et des semences vendus, accompagnées pour chaque envoi de l'attestation phytopathologique pour semences.

5. Celui qui se sera servi abusivement de la facilité accordée (réduction de taxe), qui aura pratiqué le commerce de semences non autorisés par l'office de guerre pour l'alimentation ou provenant de cultures non visitées et n'ayant pas été reconnues par le service compétent, sera privé immédiatement de la faveur dont il jouissait et poursuivi pénalement pour fraude.

\* Nous remarquons expressément que seule la variété « Couronne impériale » réfractaire à la « gale noire » peut être admise à l'importation.

\*\* Variétés de compensation.

234. 5. 10. 40.

### Verfügung des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, über den Ankauf, Verkauf und die Verwendung von Kartoffeln

(Vom 1. Oktober 1940.)

Das eidg. Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol, gestützt auf Art. 4 der Verfügung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements vom 4. Juli 1940 über die Verwertung der inländischen Kartoffelernte 1940 und die Kartoffelversorgung des Landes, verfügt:

Art. 1. Kartoffelendungen sind auf Frachtbriefen, Fakturen und sonstigen Belegen mit Angaben von Sorte und Verwendungsort (Speisekartoffeln, Saatkartoffeln, Futterkartoffeln) näher zu bezeichnen.

Art. 2. An- und Verkauf sowie die Verwendung von Kartoffeln, welche in Speisekartoffelgröße in Verkehr gebracht werden, zu Futterzwecken sind für die Sorten Ackersegen, Voran, Jubel, Wohltmann und gleichwertige Sorten sowie für alle frühen, mittelfrühen und späten Speisesorten bis auf weiteres untersagt.

In gleicher Weise sind ohne Rücksicht auf die Verwendung auch der An- und Verkauf und das Inverkehrbringen von unerlesenen Kartoffeln, wie sie das Feld gibt, für die genannten Sorten bis auf weiteres untersagt.

Art. 3. Der An- und Verkauf der Futtersorte Sickingen zu Futterzwecken ist bis auf weiteres ohne Bewilligung gestattet. Die Einführung der Bewilligungspflicht wird vorbehalten.

Abfälle wie kleine und beschädigte Knollen dürfen ohne Bewilligung zu Futterzwecken in Verkehr gebracht werden.

Art. 4. Die gemäss Mitteilung des Kriegs-Ernährungsamtes, Sektion für Kartoffeln, Obst und Alkohol vom 24. September 1940 für Speise- und Futterkartoffeln erlassenen Preisvorschriften haben für die Produzenten, den Handel und die Verbraucher Geltung.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäss den einschlägigen Bestimmungen geahndet.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 2. Oktober 1940 in Kraft. Alle von diesem Zeitpunkt an gemachten Lieferungen fallen unter die Bestimmungen dieser Verfügung.

234. 5. 10. 40.

### Ordonnance de la section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'office de guerre pour l'alimentation concernant l'achat, la vente et l'utilisation de pommes de terre

(Du 1<sup>er</sup> octobre 1940.)

Vu l'article 4 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 4 juillet 1940 sur l'utilisation de la récolte indigène de pommes de terre de 1940 et le ravitaillement du pays en pommes de terre, la section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'office de guerre pour l'alimentation, arrête:

Article premier. Les lettres de voiture, les factures et autres pièces comptables pour livraisons de pommes de terre doivent indiquer clairement la variété et l'utilisation de celles-ci (semences, pommes de terre de table, fourragères).

Art. 2. Jusqu'à nouvel ordre, il est interdit d'acheter, de vendre ou d'utiliser pour l'affouragement les pommes de terre des variétés suivantes lorsqu'elles sont mises dans le commerce avec la grosseur prévue pour les pommes de terre de table: Ackersegen, Voran, Jubel, Wohltmann, et variétés semblables ainsi que toutes variétés précoces, mi-précoces et tardives.

De même, il est interdit jusqu'à nouvel ordre, pour toutes lesdites variétés quelle que soit leur utilisation, d'acheter et de vendre des pommes de terre non triées, c'est-à-dire comme elles sont ramassées.

Art. 3. L'achat et la vente des Sickingen pour l'affouragement ne sont, jusqu'à nouvel ordre, pas soumis à une autorisation spéciale.

Les déchets tels que petits tubercules ou tubercules endommagés peuvent sans autre être mis dans le commerce.

Art. 4. Les prescriptions sur les prix des pommes de terre de table et fourragères contenues dans la communication de la section du ravitaillement en pommes de terre, fruits et alcools de l'office de guerre pour l'alimentation du 24 septembre 1940 doivent être observées par les producteurs, les commerçants et les consommateurs.

Art. 5. Les contraventions à ces prescriptions seront punies conformément aux dispositions en vigueur.

Art. 6. Cette ordonnance entre en vigueur le 2 octobre 1940. Elle est applicable à toutes les livraisons effectuées à partir de cette date.

234. 5. 10. 40.

### Lavazione, vendita e utilizzazione di foraggi concentrati

(Istruzioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 1° ottobre 1940.)

Data la notevole insufficienza delle nostre importazioni e l'incertezza che regna circa il nostro futuro approvvigionamento in cereali da foraggio e altri foraggi concentrati, allo scopo di assicurare una ripartizione razionale di questi prodotti per tutta la durata del foraggiamento invernale,

l'Ufficio federale di guerra per i viveri, visto il decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi,

a modificazione dell'art. 5 della sua ordinanza n° 2 del 21 agosto 1940 (Divieto di compera e di vendita), emana le seguenti istruzioni:

1. La trasformazione professionale in foraggi di grani atti all'alimentazione umana è autorizzata soltanto nel limite dei bisogni correnti, e, di regola, per 15 giorni al massimo. Sono completamente esclusi dalla trasformazione in foraggi i cereali panificabili (frumento, segale, spelta e miscugli di questi diversi cereali).

2. È vietato vendere e comperare per il foraggiamento o foraggiare i prodotti della macinazione e della trasformazione di grani destinati alla alimentazione umana (fiocchi, farina, semola, gruau, ecc.), i cereali panificabili (frumento, segale, spelta e miscugli di questi diversi cereali) come pure l'avena, l'orzo, il granturco e il riso. La sezione dell'approvvigionamento con cereali dell'Ufficio di guerra per i viveri può autorizzare eccezionalmente, in quanto l'approvvigionamento del paese lo permetta, la preparazione di miscugli da foraggio (n° 5) per i vitelli, i maialini e i pulcini.

Il divieto di vendere, comperare e di foraggiare non è applicabile ai cascami provenienti dalla trasformazione di cereali, i quali non possono servire che all'alimentazione degli animali.

3. Gli importatori ed i grossisti sono tenuti ad adattare le loro vendite di foraggi concentrati in proporzione delle scorte disponibili nel paese. Essi serviranno i loro soliti clienti possibilmente nella misura dei loro bisogni normali, tenendo conto delle loro proprie scorte che dovranno essere smerciate prima di fare dei nuovi acquisti.

4. Colui che fornisce foraggi direttamente ai consumatori, dovrà lui stesso prevedere il contingente di queste derrate, affinché le scorte disponibili possano, di regola, durare fino all'inizio del foraggiamento verde, rispettivamente fino alla primavera 1941.

I negozianti e fabbricanti di foraggi fisseranno dei contingenti mensili per la loro clientela regolare ed effettueranno le loro forniture nel limite di questi contingenti. L'accaparramento di scorte di foraggi, avente carattere speculativo, è punibile in conformità del decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento del mercato.

È vietato favorire singoli compratori mediante forniture supplementari a detrimento di altri clienti. Si potrà tuttavia tener conto dei cambiamenti di bisogni della clientela, in modo particolare allorquando i proprietari e gli allevatori, malgrado gli sforzi fatti per aumentare la riserva di foraggi della loro azienda mediante l'estensione della campicoltura, l'acquisto di patate da foraggio, la raccolta di cascami ecc. e la riduzione adeguata dei loro effettivi di bestiame, incontrano serie difficoltà di foraggiamento.

5. Nella preparazione dei miscugli si avrà cura di sfruttare nel miglior modo possibile i foraggi. A questo scopo i foraggi concentrati di alto valore nutritivo saranno completati con l'aggiunta di derrate meno ricche in proteina, di guisa che si possa ottenere per tutta la durata dell'inverno un miscuglio razionale e di buona qualità. Per questo procedimento si utilizzeranno tuttavia soltanto dei prodotti sani e non nocivi agli animali. Al fine di poter riservare i grani per l'uso più razionale possibile, si limiterà la vendita e l'utilizzazione del frumento da foraggio, dell'avena, dell'orzo e del granturco come pure del miscuglio di questi diversi cereali per il foraggiamento del pollame.

È vietato preparare e vendere miscugli irrazionali che diminuiscono il valore nutritivo del foraggio e possono nuocere alla salute degli animali. Colui che prepara miscugli da foraggio è tenuto a indicarne la composizione alle stazioni federali d'esperimenti agricoli della sua regione (Oerlikon, Liebefeld o Losanna). Questi istituti sono autorizzati ad ordinare la modificazione di ricette proposte.

6. I negozianti di foraggi concentrati hanno l'obbligo di tenere dei libri di magazzino e di farne la chiusura alla fine di ogni mese. Questi controlli dovranno indicare, per le diverse specie di foraggi, le quantità di merci in magazzino all'inizio ed alla fine del rispettivo mese, lo smercio mensile, come pure i nuovi arrivi di foraggi. I libri-controlli di magazzino dovranno essere presentati, se richiesti, agli uffici cantonali dell'economia di guerra oppure agli organi di controllo della Sezione dell'approvvigionamento con cereali dell'Ufficio di guerra per i viveri.

7. I proprietari di animali devono utilizzare tutti i foraggi in modo economico e limitare possibilmente il consumo di foraggi concentrati. I foraggi concentrati che si conservano dovranno servire soltanto come complemento del foraggio verde e saranno riservati innanzitutto agli animali di buon reddito. Le razioni giornaliere dovranno essere composte in maniera che le scorte di foraggio possano durare sino all'inizio del prossimo foraggiamento verde. Se necessario, si adatteranno, in tempo utile, gli effettivi alle scorte esistenti ed alle possibilità di procurarsi dei nuovi foraggi.

I proprietari di animali che dispongono di scorte sufficienti di foraggi, sono tenuti ad astenersi dal fare degli acquisti supplementari fintanto che la situazione d'approvvigionamento non si sia sensibilmente migliorata.

8. Colui che contravviene alle presenti prescrizioni può essere escluso temporaneamente o definitivamente da ulteriori forniture di foraggi o dalle eventuali ripartizioni di derrate da foraggio ordinate dall'Ufficio federale di guerra per i viveri o da organi a lui sottoposti.

Queste prescrizioni entrano in vigore il 3 ottobre 1940. Esse sostituiscono le disposizioni dell'art. 5 dell'ordinanza dell'Ufficio federale di guerra per i viveri del 21 agosto 1940 concernenti la vendita di derrate alimentari e foraggi.

234. 5. 10. 40.

### Australien — Einfuhrbeschränkungen

(Vergleiche Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 19 vom 24. Januar 1940.)

Laut einer telegraphischen Mitteilung des schweizerischen Generalkonsulates in Sydney werden in der 5. Kontingentsperiode, die die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1940 umfasst, für Waren der Kategorie A bis C — jedoch mit Ausnahme derjenigen Waren, deren Einfuhr, wie nachstehend erwähnt, vorderhand nicht gestattet wird — im allgemeinen Einfuhrbewilligungen in der Höhe von 25 % der wertmässigen Einfuhr im Basisjahr (1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939) erteilt.

Mit Wirkung ab 1. Oktober 1940 erfordern die bestehenden Einfuhrbeschränkungen eine weitere Verschärfung, indem Einfuhrbewilligungen für eine Reihe von Waren, die aus Nichtsterlingländern stammen, bis auf weiteres nicht erteilt werden. Unter die von dieser Massnahme betroffenen Zollpositionen fallen folgende Waren, die insbesondere die schweizerische Exportindustrie interessieren:



Tarif-Nrn.	Warenbezeichnung (zum Teil abgekürzt)
41 (A) (2) a	Käse (einschliesslich Schachtelkäse);
105 (D) (2)	Metzwaren, seidene oder seidenhaltige;
105 (E) (2)	Spitzen und Stickerien;
105 (K) (1) & (2)	Metzwaren, seidene und andere (Krawattenstoffe);
106 (E)	Schnallen, Schliesen und Schieber für Hüte, Schuhe und andere Bekleidungsgegenstände;
114 (G) (1)	Hutstumpen, andere als aus Filz;
114 (G) (2)	Hutformen aus Flechtstoffen oder ähnlichem Material, mit sichtbarem Stich genäht, aber nicht geformt oder weiter bearbeitet;
120 (B) (1)	Taschentücher aus Baumwolle oder Leinen;
120 (B) (2)	Servietten aus Baumwolle oder Leinen;
ex 169 (A) (2)	Kleinschreibmaschinen;
179 (B) (7)	Schalter, a. n. i.; Sicherungen, a. n. i.; Blitzschutzvorrichtungen, a. n. i.; Ausschalter, a. n. i.; Drosselspulen, a. n. i.; Relais, a. n. i.;
208 (F)	Reissverschlüsse;
232 (E)	Synthetische Harze und Öle von der bei der Herstellung von Farben, Schmelzen und Firnissen verwendeten Art;
ex 382	Kameras.

Anmerkung: a. n. i. bedeutet: anderweit nicht begriffen. 234. 5. 10. 40.

**Postcheckverkehr — Chèques postaux**

Beiträge — Adhésions.

Aarau: VI. 5839 Verband Aarg. Papeterien. Aetfigkofen: V. a. 781 Bucheggbergische Obstbauvereinigung, B. O. V. Aigte: II. 4410 Baroud, D. Mme. Arogno: XI. a. 2421 Consorzio macchina agricole. Aubonne: II. 8260 Office de district des Caisse de compensation. Baden: VI. 5834 Meyer, F. W., Dr., Zahnarzt, Nachf. v. Dr. Wieser. — VIII. 12404 Association Amicale Suisse Orientale des Anciens Elèves de l'Ecole d'Ingénieurs de Lausanne. Basel: V. 13679 Bourcart, Marc C. — V. 3537 Casari, Karl, Autotransporte. — V. 12755 Grassegger, Fritz, Allgemeines Versicherungsbureau. — V. 8535 Hofmann, Fritz, Zahntechn. Labor. — V. 9350 Hubacher-Ermst, H. — V. 7682 Kappis, Edith, Fräulein, Lehrerin. — V. 13244 Kern, Ernst, Kaufmann. — V. 13735 Magni-Busini, R., Frau Wwe. — V. 7667 Militär-Notunterstützung. — V. 12902 Mogg, Josy, Frau. — V. 9461 Pflüger, Robert, Masch.-Ing. — V. 6964 Probst, Walter, Lehrer. — V. 12899 Schachenmann-Ehrenburg, Vera. — V. 12851 Schaer, Oskar, Vertreter. — V. 14707 Schmidlin-Dörflinger, B., Frau, Malergeschäft. — V. 13894 Zimmermann-Scholz, F., Frau. Bazenheid: IX. 7703 Rutz, Adolf, Weinhandlung und Landesprodukte. Bellinzona: XI. 765 Cantina militare, Renato Medici. — XI. 2710 Chiericchi, Aldo, rappresentante in vini. — XI. 2719 Rampin, Leonzio, falegname, Daro. Bern: III. 13340 Ehling, Joseph, Konfiserie, Tea-Room. — III. 13343 Fivian, Rudolf, Rados, Bilderversand. — III. 13345 Fleiner, Hermann, Buchbinderei und Einrahmungen. — III. 13227 Kantonal-herm. Säuglingsheim, Elfenau, Kartenverkauf. — III. 10249 Krälliger, Kurt, stud. chem. — III. 13335 Kulli, Oskar, «Tebro» Kohlenparsieb. — III. 13347 Künzi, Willy, Velo-Klinik. — III. 1604 Lang, Werner, Dr. med. dent., Zahnarzt. — III. 13344 Metzger, Tilly, Frau, Geschäftsleiterin. — III. 5856 Müller, Max, Marmor- und Granit-Unternehmung. — III. 13342 Schertenleib, Charles, Prof., fonctionnaire fédéral. — III. 13326 Schweizerische Mehrkampfmehrschichten 1940 in Bern. Bex: II h. 1922 Centre des obiens de guerre. — II b. 1919 Cadosch, Jean, ingénieur. Biberist: V. a. 1337 Krankenkasse der Papierfabrik Biberist. — V. a. 2129 Würzler, H. & M., Radio-Werkstatt. Biel: IV a. 3786 Genossenschaft für Möbelvermittlung. Binningen: V. 14823 Meyer-Westermann, Albert. Birsfelden: V. 6037 Zimmer, Willi, Architekturbüro. Bodio: XI. 2556 Rusconi, Luigi, al Buon Mercato. Burg (Aarg.): VI. 5833 Inland-Versand R. Eichenberger & H. Geiser. La Chaux-de-Fonds: IV b. 312 L'Eplattenier, Charles, peintre et statuaire. Chur: VIII. 18769 Kernmann-Stiftung. Claro: XI. 2837 Cdo. Camp. milit. d'intercomm. Claro. Collonge-Bellerive: I. 3347 Brand, Antoine, propriétaire. Colombier (N°tel): IV. 2013 Baroni, Marcel, transports. Dallenwil: VII. 8344 Bünler, A., Velos. Effretikon: VIII b. 3021 Widmer Sohn, Albert, Zimmereigenschaft. Ernetschwil: IX. 7641 Wehrmanns-Ausgleichskasse, Zweigstelle Fahrni: III. 13312 Wehrmanns-Ausgleichskasse des Kantons Bern, Zweigstelle Fahrni. Fimmelsberg: (Thg.): VIII c. 1897 Haag, Paul, Käserei, Kreuz, Leutmerken. Frilbourg: II a. 856 Couvent de Montorge. — II a. 1957 Jenny, J. J. G., rue des Ecoles 2. — II a. 1663 Oeuvres franciscaines, Convict Marianum. Genève: I. 7738 Aeschbach, René, serrurrier, constructions métalliques. — I. 2945 Berlepsch & Wälli, articles de sport. — I. 7889 Cinéref S. A. — I. 5128 Cottard, Paul, représentations commerciales. — I. 6686 Favry, Aurèle, agence des Paroles et Textes. — I. 7919 Fonds d'entraide et caisse de secours de la Cp. fus. ter. III/122. — I. 7545 Hertzschuch, Louis, manufacture de papiers. — I. 6791 «Les Clochettes» maison de repos. — I. 3460 Meisser, Lucien, ingénieur. — I. 708 Monget, Marcel B., représentant. — I. 7730 Orchestre de Saint-Jean. — I. 6171 Train exposition du soldat 1940. — I. 825 Vermain & Müller, taillerie de diamants. Gland: I. 6355 Zimmermann, G., spécialité de biscuits de Gland. Herisau: IX. 6679 Kantonale Wehrofferverwaltung von App. A.-Rh. Hündelbank: III h. 1279 Weinkellereien A.-G. Interlaken: III. 13199 Rauscher, P., Dr., Arzt. Kandersteg: III. 13352 Rikli, Albert,

Central Hotel Bellevue. Kleinwangen: VII. 4092 Gutsverwaltung Berghof (Kellenberger), Lieli (Luz.). Kreuzlingen: VIII c. 2088 Naef-Naegelin, Traugott, chemische Fabrik. Küssnacht (Zeh.): VIII. 15370 Constam, Herbert, Dr., Oberstdivisionär. Lansanne: II. 2338 Blaser, Fritz, succursale de Viéna S. A. carrelages. — II. 2338 Viéna S. A. succursale de Lausanne, Fritz Blaser. — II. 3302 Comité international de la Croix-Rouge, section vaudoise (Vente d'insignes). — II. 8878 Corporation romande des Arts. — II. 7022 Immeuble Ch. du Moléson 4, Mlle L. Vouwiller. — II. 8879 Lambelet, H., entrepreneur. — II. 1271 Reuille, Maurice, articles alimentaires, fourrages. — II. 1184 Simonin, F., conc. excl. Auguste Billerey, vins. — II. 7889 Société immobilière Les Petites Roches S. A. — II b. 1921 Administration «le Grütli», H. Glauser. Locarno: XI. 2716 Canterini di Locarno. — XI. 2718 Introini, Natalina, couture. — XI. 2184 Società Orchestrale locarnese. — XI. 1147 Steiner, Hans, Kaufmann. — XI. 1643 Voegeli, Franz, Dr. med., dentista. Le Loele: IV a. 3554 Zodiac S. A., Département Suisse. Lugano: XI a. 3038 Bettelini, Pierfranco, Dr. med. — XI a. 3036 Bustelli, Guido. — XI a. 1817 Centro diocesano per la consecrazione delle famiglie al Sacro Cuore. — XI. 2245 Esposizione cantonale di pollicoltura. — XI. 3037 Farmacia E. Biasca, Besso. — XI. 2603 Mostra d'Arte tiecine dell'800. — XI. 2274 Schmied, Walter, Ing. dipl., Massagno. — XI. 852 Vassalli, Mario, pollieria-nova. Luzern: VII. 8332 Burgerer, B. Dr. med., Ohrenarzt. — VII. 7066 Burri, Franz, Käsespezialgeschäft. — VII. 8335 Herz, Moses, Kaufmann. — VII. 8341 Lipp, J., Erbeugemeinschaft. — VII. 6942 Zahnpraxis Hans Wette. Maladers: X. 782 Sprecher, Rudolf, Autotransporte. Melieu: VIII. 14791 Storni, Candido, Bauunternehmer. Meiringen: III. 13264 Ghelma & Sohn, M., & W. Ablplanig, Bauunternehmung. Minusio: XI. 2717 Davatz, Florian, studente, Moutier: IV a. 3674 Konrad, Hermann, S. A., fabr. de fournitures d'horlogerie. Muri (Aarg.): VI. 2731 Verband aarg. Gemeindeverwalter. Näfels: IX a. 1349 Schanzezugdepot Gruppe Glarisch. Neustal: IX. 4891 Internationaler Briefmarken-Tausch und Korrespondenz «Rex». Neuenschwil: V. 13210 Stocker-Schaffner, Fritz. Neuchâtel: IV. 2708 Poncioni, S., gypserie et peinture. Niederweningen: VIII. 11908 Hörlimann, Albert, Metzgerei. Orient: II. 8380 Lale, Vincent, cycles et fourneaux. Orschwaben: III. 13045 Mungler, E., Baugeschäft. Perroy: II. 6894 Tinski-Ramel, Paulette, commerce de poissons. Les Ponts-de-Mariel: IV b. 2075 Maire et Co., Henri, fab. de levées pour assort. à sucre. Porrentruy: IV a. 3783 Cavillier, Jean. Prilly: II. 2281 Jeanneret, Paul, éditeur. Reichenburg: IX a. 954 Kistler, Kaspar, Landesprodukte. Reinach (Aarg.): VI. 5835 Hablützel, E., Haushaltartikel. Romanshorn: VIII c. 1732 Huber, H., Auto-Syphon. Rorschach: IX. 7083 Ziegler, Hans, Zentralheizungen. Schaffhausen: VIII a. 1065 Verteilungsstelle für Modellflugmaterial des Verbandes schweiz. Spielwaren-Detailisten (V. S. S. D.). Solothurn V. a. 2002 Frei-Lütli, M., Frau Wwe., Zimmerei und Bauschreineri. — Va. 214 Hüber-Eschle, G., Dr. Soulece (Brkte). IV a. 3794 Caisse cant. de compensation pour militaires, agence communale. Speicher: IX. 7944 Appenzelischer Spezereihändlerverband. Tenfen (App.): IX. 6806 Huber, Jakob, Schreibmaschinengeschäft. Thalwil: VIII. 15703 Lipp, Johann, Verbeleiher. Vevey: II b. 1918 Asile des jeunes filles. — II b. 1920 Pfäfer, Ernest, architecte. Vorderthal: VIII. 17551 Kantonssteuerernehmeri Wägththal, Wald (Zeh.): VIII. 18682 EMAG Emailierwerk A.-G., Wallbach: V. 6944 Obrist, Gustav, Bauunternehmer. Wil (St.G.): IX. 3395 Christl-soz. Kranken- und Unfallkasse der Schweiz, Dänikon. — IX. 4224 Weber, August, obere Bahnhofstr. 43. Winterthur: VIII b. 2710 Dinkl, Heinrich, Kolonialwaren. — VIII h. 2810 Lang-Bosshard, Ida, Frau. Zollikofen: III. 13346 Pfarramt Zollikofen. Zübrwangen: IX. 2566 Egli-Frick, Frau, Sarner Pflegerinnen-Vermittlung. Zürich: III. 13341 Nationalfonds für den Tessin. — II. 8471 Fonds national pour le Tessin (Association). — VIII. 17209 Becker, Walter, chem.-techn. Produkte. — VIII. 20229 A.-G. «Zur Münz». — VIII. 15639 Bonassi, Lorenz, Tapizeierartikel. — VIII. 13323 Bourquin, Maurice L., Représentant, Union Special Machine Company, Chicago. — VIII. 15382 Erni, Anton J., Parfeg, Parfümerie en gros. — VIII. 19076 Estermann, Josef. — VIII. 17868 Genossenschaft für Möbelvermittlung, Basel, Filiale Zürich. — VIII. 15958 Gerlinger, Heinz, Coiffeur. — VIII. 1920 Gonzenbach, Walter A., Vertretungen. — VIII. 15107 Gonzenbach-Weber, Emma, Bootbau und vermietung. — VIII. 12368 Gruppe Kammgarnweberien des Vereins Schweiz. Wollindustrieller, Sekretariat. — VIII. 6548 Guggenheim, Joe, Herrenhemdenfabrikation. VIII. 19281 Gut, Hans, Dessins. — VIII. 18319 Hirt-Fröhlich, Felix. VIII. 14688 Hofer, E., Wwe., Ackersteinstrasse 114. — VIII. 13178 Hubatka, Paul, Vertreter. VIII. 18032 Kunz, Paula, Frau, Alfred-Escherstrasse 32. — VIII. 13965 Landsgemeinde 1940 des Turnvereines Glatt und Limmattal, Finanzkomitee. — VIII. 18165 Matter, Robert, Architekt. — VIII. 16484 Möller, Robert, elektrotechn. Spezialwerkstätte. VIII. 11691 Nationaler Front-Verlag, Pressefonds Grenzboten. — VIII. 15835 Page-Isle, Berta, Couture. — VIII. 20402 Petrik-Brunner, Adalbert, Vertreter. VIII. 15374 Rasser, Alfred, Schauspieler. — VIII. 15086 Rechtenstein, Heinrich, Depositär. VIII. 16693 Reimann, August, Dr. jur., Sekretär. — VIII. 6249 Sager, Fred, Result-Fenster-Metall-Abdichtung. — VIII. 4077 Schweizer-Annoncen A.-G., Allg. Schweiz. Annoncen-Expedition, Zentralbureau. — VIII. 16347 Sessler-Bodmer, Jean (Haus Ottersgraben). — VIII. 14493 Turnerschaft Utonia. — VIII. 15183 Wilhelm, Emil, Drogerie Waffenplatz. Zug: VI. 5832 Wenger, Otto, Jauche-Wendrohrvertrieb. Vaduz: IX. 5059 Büchel, Eugen, Fahrzeuge. Oyonnax (Ain): I. 7498 Jacquenoud-Valère, fabricant

**Emission einer**

# 4% Anleihe der Kraftwerke Oberhasli AG.

**von Fr. 25,000,000 von 1940**  
(Oktober-Ausgabe)

**zur Konversion bzw. Rückzahlung der auf den 1. April 1941 zur Rückzahlung zu kündigenden 5% Anleihe von 1929 von Fr. 25,000,000**

Anleihebedingungen: **Zinssatz 4%**, Semestercoupons per 1. Mai und 1. November. Anleihezeitdauer 12 Jahre, mit Kündigungsrecht seitens der Kraftwerke Oberhasli AG. nach Ablauf von 8 Jahren. Inhabertitel à Fr. 1000.—. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich.

**Emissionskurs 100%**  
zuzüglich 0,60% Hälfte des eidg. Titelstempels

**Frist zur Einreichung der Konversionsanmeldungen und Barzeichnungen vom 5. bis 11. Oktober 1940, mittags**

**Lieferungsfrist vom 16. Oktober bis 15. November 1940**

**Detaillierte Prospekte sowie Zeichnungs- und Konversionsscheine können auf sämtl. schweizerischen Bankplätzen bezogen werden**

Die übernehmenden Bankengruppen:

<b>Kantonalbank von Bern</b>	<b>Kartell Schweizerischer Banken</b>
<b>Verband Schweizerischer Kantonalbanken</b>	<b>Berner Banksyndikat</b>

P 2045

# RESA

**Recouvrements S.A.**  
**Inkassi A.-G.**  
**NEUENBURG I**

Die Spezialisten für  
Inkassi  
in der Schweiz und  
im Ausland

**Verlangen Sie Tarif**

**Unentbehrlich**

als Nachschlagewerk ist in jedem Betrieb das in der dritten Auflage erschienene

**Verzeichnis  
schweizerischer  
Berufsv Verbände**

Es enthält die genauen Adressen, Telephonnummern usw. von mehr als 780 schweizerischen Berufsv Verbänden und ist mit übersichtlichem alphabetischem Register versehen. Nachnahme-Versand **Fr. 2.25** durch das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern I.

**Agence de la Harpe S. A. Vevey**

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée extraordinaire** pour le **mardi, 15 octobre 1940, à 18.15 h., au siège social à Vevey**. Approbation des comptes 1939 rectifiés, tenus à la disposition des actionnaires à l'agence, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 14 octobre 1940 inclus. P 2048  
Vevey, le 1<sup>er</sup> octobre 1940. **Le Conseil d'administration.**

**Progressa A. G. Oberburg**

Für das Geschäftsjahr 1939/40 wird laut Beschluss der Generalversammlung vom 27. September 1940 eine **Dividende von 4% netto** ausbezahlt.  
Die Auszahlung der Dividende erfolgt ausschliesslich im Bureau der Gesellschaft und zwar gegen Vorweisung von Coupon Nr. 2.  
**Oberburg, den 8. Oktober 1940.** **Der Verwaltungsrat.**